

Hallo DIENSTMANN



**Eine Komödie nach dem Drehbuch
von Rudolf Österreicher & Lilian Belmont**



Wer erinnert sich nicht an den berühmten Film, der dem Jahrhundertkomiker Hans Mosers eine Paraderolle bot? An die legendäre Szene mit dem kongenialen Paul Hörbiger, in der die beiden Ikonen des österreichischen Kinos auf die denkbar umständlichste Weise einen Koffer heben?

*Wia nehm..wie..wie...nehma eam denn?
Wie...nähmmen wir ihn denn?*

Der bekannte Schauspieler und Sänger Ferdinand Godai unterrichtet auch als Professor an der Musikakademie in Wien. Bei einem Maskenball, den er mit seinen Schülern besucht, verkleidet er sich als Dienstmann, eine Rolle, die er schon oft auf der Bühne verkörpert hat. Die feuchtfröhliche Ballnacht endet in einem Kaffeehaus nahe des Südbahnhofs. Dort ist der echte Dienstmann Anton Lischka auf der Suche nach einem helfenden Kollegen, um das umfangreiche Gepäck der soeben angekommenen Sängerin Gaby Brandstätter in deren Wohnung zu transportieren. Godai, Dienstmann Nr.106, eilt dem hektischen Lischka in Schwippslaune zum Gaudium seiner Schüler zu Hilfe. Er ahnt nicht, dass er die Koffer seiner neuen Kollegin an der Akademie, Frau Professor Brandstätter, trägt, in die er sich natürlich prompt verliebt. Gaby durchschaut sehr bald das Doppelspiel Godais, der ihr als Professor eifrig den Hof macht und sie als Dienstmann Nr.106 eifersüchtig überwacht. Ein Verwechslungsspiel nimmt seinen Anfang, das noch verfahrenere wird, als sich Godais Ex-Frau Susi an der Akademie einschreiben lässt, um ihren Ferdinand wieder einzufangen. Godai wird in Folge böser Intrigen von Lischka und dessen lediger Schwester Rosa für einen Heiratsschwindler und von Lischkas Sohn Alex für einen Verführer junger Studentinnen, speziell der von Alex angebeten Hansi Scheidl, gehalten. Erst bei einem Schulball, der aus den Fugen zu geraten droht, führt Gaby durch ihr Geständnis, Godai trotz all seiner Schwindeleien liebgewonnen zu haben, die verwickelte Situation zu einem Happyend.

7 D / 8 H (Doppelbesetzung möglich)

THOMAS SESSLER VERLAG

Johannesgasse 12, A-1010 Wien, Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07,

Email: office@sesslervelag.at, www.sesslervelag.at